

Hannover Messe 12.-16. April 2021

Neue NH-Sicherung von Siemens erhöht Versorgungssicherheit in Stromnetzen

- **Hohe Transparenz durch integrierte Kommunikations- und Messfunktion**
- **Schnellere Reaktion auf Störungen minimiert Ausfallzeiten**
- **Einfache Nachrüstung bestehender Systeme ohne zusätzlichen Platzbedarf**

Siemens Smart Infrastructure hat den neuen Sentron NH-Sicherungseinsatz 3NA COM mit integrierter Kommunikations- und Messfunktion auf den Markt gebracht. Das kompakte Gerät ist für 400 V-Niederspannungsnetze ausgelegt und kann unter anderem in Ortsnetzstationen und Industrieanlagen eingesetzt werden. Der NH-Sicherungseinsatz schützt Netze und Anlagen bei Kurzschluss und Überlast und ist zugleich in der Lage, Strom zu messen. Die erfassten Daten werden drahtlos an den neuen Datentransceiver 7KN Powercenter 1000 gesendet und können dort abgerufen werden. Zudem lassen sie sich in lokale oder cloudbasierte Netz- und Energiemanagementsysteme übertragen. Sie geben unter anderem Aufschluss über die aktuelle Netzauslastung, die Phasensymmetrie sowie etwaige Unregelmäßigkeiten. Damit lassen sich unter anderem die Versorgungssicherheit erhöhen sowie Wartung und Service optimieren. Dank einer schnelleren Fehlererkennung und -ortung lässt sich beispielsweise die Dauer von Stromausfällen signifikant senken.

„Zunehmend dezentrale Energiesysteme stellen Versorgungsnetze vor neue Herausforderungen,“ sagte Martin Moosburger, Vice President Product Management, Business Unit Electrical Products, bei Siemens Smart Infrastructure.

„Intelligente Netze müssen unter anderem Schwankungen bei der Energieproduktion und -nachfrage ausgleichen und multidirektionale Stromflüsse koordinieren können. Das geht nur mithilfe digitaler Technologien. Unsere neue Sicherung ist ein kleiner, aber sehr effektiver Baustein in der Digitalisierung der Energielandschaft, indem sie wertvolle Daten für die Netzüberwachung liefert.“

Siemens AG
Communications
Leitung: Judith Wiese

Werner-von-Siemens-Straße 1
80333 München
Deutschland

Auch in Industrie und Infrastruktur profitieren Unternehmen beim Einsatz des neuen NH-Sicherungseinsatzes 3NA COM von einer höheren Transparenz in ihrer Energieverteilung. Sie können die erfassten Daten für das betriebliche Energiemanagement und für daraus abgeleitete Optimierungen in der Energieeffizienz sowie bei Service und Wartung nutzen.

Einfaches Retrofit bestehender Anlagen

Die kommunikationsfähige Sicherung lässt sich einfach und ohne zusätzlichen Platzbedarf installieren und nachrüsten. Sie hat dieselben Abmessungen wie konventionelle NH-Sicherungen, besteht jedoch aus zwei zusammensteckbaren Komponenten: einen NH-Sicherungseinsatz mit verkürztem Keramikkörper sowie einem multifunktionalen Elektronikmodul. Der Sicherungseinsatz löst, wie bei NH-Sicherungen üblich, bei Kurzschluss und Überlast aus, während das elektrische Modul zusätzlich den Stromfluss an ausgewählten Stellen im Netz misst und jederzeit Einblick in den aktuellen Betriebszustand gibt. Fehler wie schleichende Netz- oder Phasenüberlastungen werden zuverlässig erkannt und können direkt lokalisiert werden.

Zur weiteren Verarbeitung werden die Messwerte von bis zu 24 Sicherungen drahtlos an den dafür erforderlichen Datentransceiver 7KN Powercenter 1000 gesendet. Die Daten lassen sich von dort direkt per Bluetooth mit einem mobilen Gerät abrufen oder via Modbus TCP an übergeordnete Gateways übertragen. Über die IoT-Datenplattform 7KN Powercenter 3000 können beispielsweise Daten in MindSphere, das cloudbasierte IoT-Betriebssystem von Siemens, übermittelt werden. Die Visualisierung erfolgt wahlweise lokal, etwa über die Software Sentron „powerconfig“ oder Sentron „powermanager“, oder cloudbasiert mithilfe der App Sentron „powermind“.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter:

<https://sie.ag/3eW3iCm>

Weitere Informationen zu Sentron Sicherungssystemen unter:

www.siemens.de/3na-com

Alle Presseinformationen rund um Siemens auf der Hannover Messe finden Sie hier: www.siemens.com/presse/hm21

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter: www.siemens.de/smart-infrastructure

Ansprechpartner für Journalisten

Heidi Fleißner

Tel.: +49 173 7383392; E-Mail: heidi.fleissner@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten: SI creates environments that care. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30.09.2020 hatte das Geschäft weltweit rund 69.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Durch Mobility, einem der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für den Personen- und Güterverkehr mit. Über die Mehrheitsbeteiligung an dem börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der seit dem 28. September 2020 börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung.

Im Geschäftsjahr 2020, das am 30. September 2020 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 57,1 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,2 Milliarden Euro. Zum 30.09.2020 hatte das Unternehmen weltweit rund 293.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.